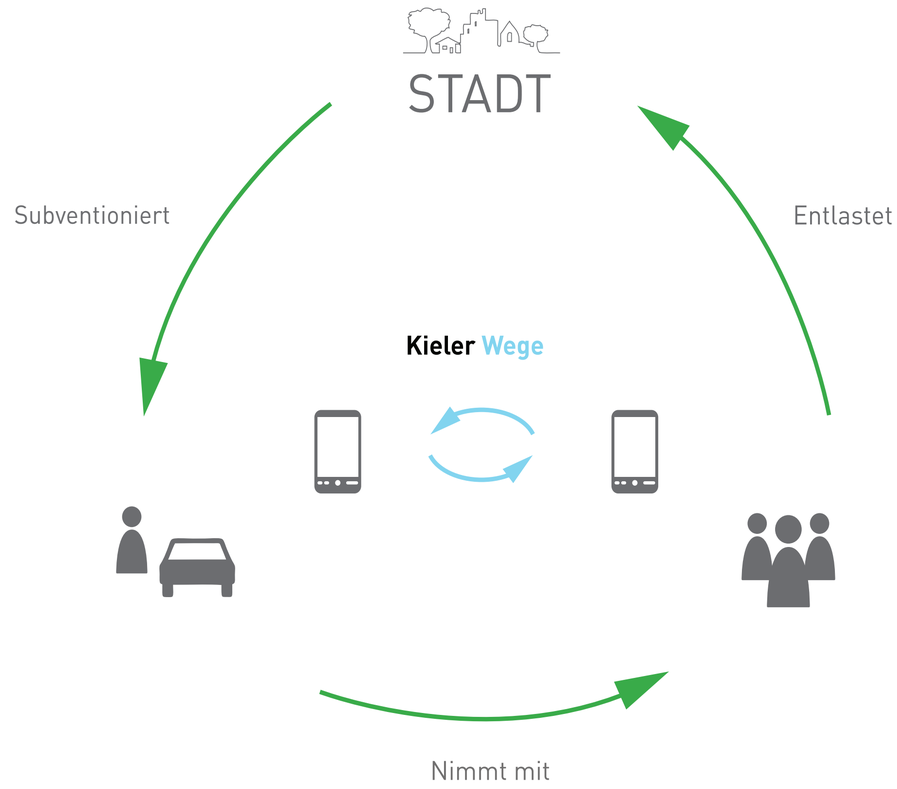
Kieler Wege

Eine Zusammenarbeit zwischen Kommunikationsdesign und Industriedesign in den Feldern Digitale Medien und Interface-Design

Eine Smartphone-App als digitaler, verlängerter Daumen für spontane Mitfahrgelegenheiten auf Kurzstrecken



Die Idee

Die Auswirkungen zunehmenden Verkehrs in unseren Städten sind für jeden spürbar: Luft- und Lärmbelastung, Versiegelung freier Flächen mit Straßen und Parkplätzen. Ein großer Teil dieser Effekte entsteht durch den hohen Anteil individuellen Personenverkehrs. Eine Vielzahl von Fahrzeugen ist trotz gleicher Destinationen oder überschneidender Wege nur mit einer Person besetzt.

Die Fragestellung war: Wie kann man diese Wege auf einfache Weise bündeln und Menschen die sonst ihr eigenes Fahrzeug verwenden würden, dazu bewegen mit anderen Fahrern eine Fahrgemeinschaft zu bilden.

Als einfaches Werkzeug entstand eine Smartphone-App, die Fahrer und potentielle Mitfahrer organisieren soll.

Anreize für die Community

Als Anreiz dieses Angebot zu nutzen könnte eine Stadt wie Kiel den Teilnehmern eines solchen Systems verschiedene Vergünstigungen anbieten.

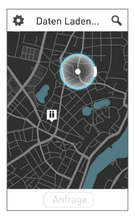
Fahrer die Mitfahrer mitnehmen, könnten für jeden mitgenommenen Fahrgast Punkte sammeln die sich im Laufe der Nutzung z.B. zu einer Steuerverringerung addieren.

Das würde ein aufwendiges Bezahlsystem zwischen den Teilnehmern erübrigen.

Es entstünde eine starke Community die sich aus verschiedenen Interessen ergibt: Umweltbewusstsein, finanzielle Vorteile bei gleichbleibender Mobilität.

Mitfahrer

Über das Icon links oben gelangt man zu den Einstellungen zum Wechseln zwischen Fahrer und Mitfahrer, sowie der Anzahl der belegbaren oder benötigten Plätze im Auto. Des Weiteren gibt es Möglichkeiten zur Einstellung des Profils oder der akustischen Signale.

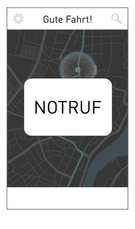


Sobald man sich in der Karte befindet kann man durch ein langen Tap den Zielort definieren, welcher einen variablen Toleranzradius um sich zieht. Sobald das Ziel definiert ist, werden optinale Routen von Fahrern geladen die in Frage kommen. Diese haben ihre Route zuvor bei Fahrtantritt freigegeben und hochgeladen.

Sind die Daten von Fahrern geladen werden diese grafisch, geordnet nach der bis zum Treffen noch benötigten Zeit, aufgelistet. Beim Tap auf einen der Fahrer werden genaue Route und Standort angezeigt. Ab diesem Moment wird der Anfragen-Button am unteren Rand nutzbar.

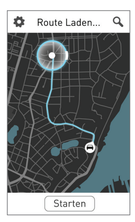
Wenn ein Fahrer gewählt wurde, kann die Anfrage an ihn versendet werden und man wird über die Kommunikation mittels eines bewegten Statusbalkens informiert. Der Fahrer erhält eine Nachricht mit Anzahl und Position der potentiellen Mitfahrer. Diese kann schlicht angenommen oder auch abgelehnt werden.

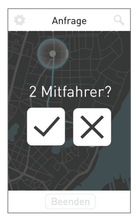
Sobald die Anfrage bestätigt ist, wird über die noch verbleibende Zeit informiert. Mitfahrer und Fahrer kommen sich darauf hin entgegen. Wenn beide in Sichtweite sind, wird darauf per akustischem Signal und Vibration hingewiesen.

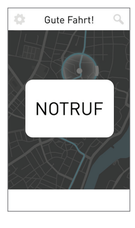


Sobald Fahrer und Mitfahrer im Auto sitzen, registriert das GPS-System die simultane Bewegung beider Teilnehmer und informiert die Zentrale. Sowohl Mitfahrer als auch Fahrer haben dann über das Interface die Möglichkeit Missstände zu melden.

Fahrer







Carlos Schreib / Konrad Polzer | ID / KoDe | Urban Interaction / Nachhaltigkeit | 5. / 6. Sem. | Prof. Frank Jacob / Prof. Tom Duscher | Muthesius Kunsthochschule